

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **32 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **05.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Literaturverzeichnis

BARNARD, W. S., SMIT, P. and VAN ZYL, J.A., 1972: Suid-Afrika - die land en sy streke, Nasou Beperk.

BULPIN, T. V., (?): Lost trails in the Low Veld, Hodder and Stoughton.

CARTWRIGHT, A. P., 1962: Valley of gold, Howard Timmins.

CHRISTOPHER, A. J., 1973: Environmental perception in Southern Africa, The South African Geographical Journal, 55, 14-22.

HAMILTON, G.N.G. and COOKE, H. B. S., 1965: Geology for South African students, Central News Agency.

NAPPER, D. G., 1976: Weekender and holiday guide, Dagmar Publications.

NICOL, I. G., 1964: A comparative study of river capture in the Great Escarpment area of the Eastern Transvaal, M. Sc. thesis, University of South Africa.

SWART, P. E., 1975: Die invloed van 'n veranderende hulpbronbasis op streeksontwikkeling in die Kruinroetegebied, Hons. project, University of Pretoria.

TALJAARD, M. S., 1948: Oor berge en vlaktes, Universiteituitgewers.

VAN EEDEN, O. R., 1972: Geology of the Republic of South Africa, Government Printer.

WYBERGH, W. J., 1925: Economic geology of Sabie and Pilgrims Rest, Geological Survey, memoir no 23, Government Printer.

\_\_\_\_\_

Das Farbbild wurde freundlicherweise vom Verlag Kümmerly+ Frey zur Verfügung gestellt. Es stammt aus dem Bildband "Südafrika-Land ohne Beispiel" von Hans Jenny, K & F, Bern, 1976.

### **Literaturbesprechungen**

OOI Jin Bee: Pensinsular Malaysia. Longman, London and New York, xvi, + 437, Fig., £7.95, 1976.  
Professor Ooi ist Direktor des Geographischen Institutes der Universität in Singapore. 1963 veröffentlichte er unter dem Titel "Land, people, and economy in Malaya" den Vorläufer zu dem hier besprochenen Buch, welches in Longman's "geographies for advanced study" aufgenommen wurde. Ooi ist der kompetente Kenner der Materie, die er wie in der früheren Auflage in die drei Hauptkapitel "land, people, economy" gliedert. Auch die weitere Gliederung ist ausgesprochen traditionell, wobei offen bleiben soll, ob sich darin die Absicht des Herausgebers oder der Autor widerspiegelt. Dies ist heute, wo man immer von problem-orientierter Geographie spricht, nicht unbedingt selbstverständlich. Natürlich werden die Materialien dafür sauber geordnet

bereitgestellt, doch bleibt es weitgehend dem Leser überlassen, wie er sie im angedeuteten Sinne verwendet. Wer die Probleme Malayas kennt, findet in diesem Buch eine Fülle von vertrauenswürdigem Material zu deren Beurteilung - wer damit nicht vertraut ist, wird manchmal Mühe haben, die Probleme zu erkennen. Eines ist sicher: Peninsular Malaysia dürfte heute das beste Werk sein zur objektiven Information. In dieser Richtung bleibt es auch keineswegs an der Oberfläche, sondern schürft tief. Wertvoll ist für Viele ein Glossar malayischer Ausdrücke. Auf der anderen Seite ist es zweifellos verdienstlich, ausführliche Literaturverzeichnisse in einem Lehrbuch aufzunehmen - man fragt sich nur, ob es sinnvoll ist, wenn ein grosser Teil dieser Literatur (beispielsweise Regierungspublikationen) ausserhalb Malaysias kaum vorhanden sein dürfte.  
GH 2/1977 Hans Boesch

HILSINGER, Horst-H.: Das Flughafen-Umland; Eine wirtschaftsgeographische Untersuchung an ausgewählten Beispielen im westlichen Europa; in: Bochumer Geographische Arbeiten, Heft 23, Ferdinand Schöningh, Verlag, Paderborn, 1976 (115 S., 13 Fotos, 1 Fragebogen, 9 Tab.).

Die vorliegende, im Jahre 1974 als Dissertation unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. K. Hottes eingereichte Arbeit, ist in den Grenzbereich zwischen der Oekonomie einerseits und der Wirtschafts- bzw. Industriegeographie andererseits zu stellen. Von insgesamt 36 ursprünglich vorgesehenen Flughäfen fanden schliesslich die folgenden 20 Eingang in die Untersuchung: Heathrow, Gatwick (London), Shannon (Irland), Abbotsinch (Glasgow), Orly, Le Bourget, Charles de Gaulle (Paris), Lesquin (Lille), Blagnac (Toulouse), Schiphol (Amsterdam), National (Brüssel), Frankfurt Rhein-Main, Echterdingen (Stuttgart), Zürich-Kloten, Linate, Malpensa (Mailand), Kastrup (Kopenhagen), Bromma, Arlanda (Stockholm) sowie Schwechat (Wien). Gegenstand der Untersuchung sind einzelne ausgewählte Betriebe im Nahbereich der genannten Flughäfen, dem sog. Flughafen-Umland, das von Fall zu Fall aufgrund verschiedener Kriterien definiert wird, in der Regel aber das Gebiet der Anstössergemeinden umfasst. Mit Hilfe der vergleichenden wirtschaftsgeographischen Regionalforschung sollen typische Branchen- und Raumstrukturmerkmale des Flughafen-Umlandes aufgezeigt werden. Der induktive Weg führt über eine detaillierte Bestandaufnahme bzw. Strukturanalyse der vorhandenen Betriebe zur synthetischen Betrachtung, von der man sich allgemein gültige Erkenntnisse verspricht. Der Autor stützt sich dabei zur Hauptsache auf persönlich erstellte Nutzungskartierungen, auf die Ergebnisse einer schriftlichen Umfrage über die massgebenden Standortfaktoren der untersuchten Betriebe sowie auf die - leider noch recht lückenhafte - Spezialliteratur.

Dem kritischen Leser wird wohl kaum entgegen, dass die Untersuchungsergebnisse nur teilweise den (zu) hoch gesteckten Zielen entsprechen. Die detaillierten, oft jedoch vom

Thema wegführenden Beschreibungen der Flughafengebiete, die den weitaus grössten Teil der Arbeit einnehmen, stehen in einem auffallenden Gegensatz zu den wenigen und sehr allgemein gehaltenen Schlussfolgerungen. Bei einer Beurteilung darf jedoch nicht übersehen werden, dass der Autor mit dieser Untersuchung Neuland der geographischen Forschung betreten hat.

GH 2/1977

Hans Maag

BAUER, Ludwig: Einführung in die Didaktik der Geographie. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 1976. 221 S. DM 51, -. Der bekannte deutsche Schulgeograph legt hier eine Publikation vor, die sich an angehende und aktive Geographielehrer "in allen Schularten und Schulstufen von der Grundschule bis zur Universität" wendet. Er will "eine kritische Bestandaufnahme dessen wagen, was im Geographieunterricht . . . zu lehren ist, warum es gelehrt werden soll und wie es am besten in den Horizont des Lernenden zu bringen ist." In der Tat bietet das Buch eine handliche, ideenreiche, moderne Einführung in die "Kunst vom richtigen Lehren" des Faches. Grundlage hierfür ist nach BAUER ein "curricularer Lehrplan", der Lernziele, Lerninhalte, Lernmethoden und Lernzielkontrollen umschreibt.

Es wäre zu wünschen, dass auch erfahrene Geographielehrer ihren Fundus an bewährten Stoffplänen und Lektionen von Zeit zu Zeit einer kritischen Prüfung unterziehen würden. Die Lektüre dieser Schrift wäre eine gute Gelegenheit für ein solches Unterfangen.

GH 2/1977

Jörg Roth-Kim